

	<p>Objekt: Empfängereinheit eines Blitzableiters, 1787</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 4</p>
--	---

Beschreibung

Als „unwidersprechliches Denkmal des Nutzens der Blitzableiter“ kam dieser Metallstab in die Kunstkammer. Der Stab war im Juli 1787 auf der Festung Hohen Neuffen montiert und nur wenige Wochen später vom Blitz getroffen worden. Wie ein Kunstwerk auf einen hölzernen Sockel montiert und mit einer Glashaube geschützt, bezeugt die angeschmolzene Spitze aus vergoldetem Kupfer die Wichtigkeit dieser neuentwickelten Schutzeinrichtung. Mit weiteren wissenschaftlichen Instrumenten der Kunstkammer diente der Blitzableiter auch an der Hohen Carlsschule als Lehrmaterial für die zukünftige Elite Württembergs. [Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Laubholz, schwarz gefärbt, Kupfer, z. T. vergoldet, Eisen, Glas
Maße:	H. (mit Sockel) 36,8 cm, L. (Metallstab) 30,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1787
	wer	
	wo	Süddeutschland

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hohe Karlsschule

wo

Schlagworte

- Blitzableiter
- Physik
- Wissenschaftliches Instrument

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 265